

FREIWILLIGE FEUERWEHR FILDERSTADT



JAHRESBERICHT 2013

Struktur des Ausrückebereichs

Einwohnerzahl	44.951	EW
Fläche	38,54	km ² (%)
• bebaute Flächen	6,26	km ² (%)
• Verkehrsfläche	5,69	km ² (%)
• Waldfläche	7,55	km ² (%)
• Landwirtschaftliche Fläche	18,07	km ² (%)
• Wasserfläche	0,15	km ² (%)
Flächenbezogene Einwohnerzahl	1166,3	EW/ km ²
Maximale Ausdehnung Nord-Süd	6,5	km
Maximale Ausdehnung West/Ost	8,5	km
Maximaler Höhenunterschied	147	m
Bundesstraße (autobahnähnlich) im Stadtgebiet	5,8	km
Bundesstraße (autobahnähnlich) – Zuständigkeit außerhalb des Stadtgebietes	7,4	km
Bundesstraße im Stadtgebiet	7,5	km
Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet	31,2	km
Straßentunnel	1	(Flughafentunnel B312, 520 m)
S-Bahn	2,2	km (Tunnel inkl. Tiefbahnhof und Abstellanlage)
Flughafen	1	
Militärische Anlagen	1	
Zusammenhängende Industrie- und Gewerbegebiete	16	
Gewerbebetriebe	4.915	
• Betriebe mit erweiterten Pflichten nach der Störfall-Verordnung	2	
• Betriebe mit radioaktiven Stoffen	3	
• Einrichtungen mit BIO-Laboren	0	
Krankenhaus	1	
Alten- und Pflegeheime	10	
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	2	
Schulen	15	
Kindergärten/Kindertageseinrichtungen	31	
Sporthallen	16	
Hallenbäder	5	
Freibäder	1	
Versammlungsstätten	30	
Aussiedlerhöfe	39	
Objekte außerhalb der Bebauung	31	
Hochhäuser	17	
Unterirdische Großgaragen (> 1.000 m ²)	14	
Biogasanlagen	2	
Einrichtungen mit Brandmeldeanlagen	72	
Einrichtungen mit Feuerwehrlänen (DIN 14095)	56	

Organisation der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Filderstadt mit

- 5 Feuerwehrabteilungen mit 5 Feuerwehrhäusern
- 1 Jugendfeuerwehr
- 1 Altersfeuerwehr
- 2 Spielmannszügen
- 1 Zentralen Servicewerkstatt (ZSW)

Im Stadtgebiet gibt es drei nichtöffentliche Feuerwehren:

- Werkfeuerwehr Flughafen Stuttgart GmbH
- Militärfeuerwehr US-Army Airfield
- Brandschutzkräfte Polizeihubschrauberstaffel Baden-Württemberg

Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Jochen Thorns
Stellv. Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Andreas Reeh
Abteilung Bernhausen	
Abteilungskommandant:	Oliver Himmelmann
Stellv. Abteilungskommandant:	Klaus Stäbler
Abteilung Bonlanden	
Abteilungskommandant:	Volker Dressel
Stellv. Abteilungskommandant:	Hans-Dieter Palatschek
Abteilung Harthausen	
Abteilungskommandant:	Hans-Peter Früh
Stellv. Abteilungskommandant:	Hermann Häberle
Abteilung Plattenhardt	
Abteilungskommandant:	Alexander Wacker
Stellv. Abteilungskommandant:	Matthias Stoll
Abteilung Sielmingen	
Abteilungskommandant:	Dietmar Dahler
Stellv. Abteilungskommandant:	Ralf Schweizer
Jugendfeuerwehr	
Jugendfeuerwehrwart:	Ronald Schäfer
Stellv. Jugendfeuerwehrwart:	Timo Klein, Simon Hertler
Altersfeuerwehr	
Vorsitzender:	Fritz Bauer
Stellv. Vorsitzender:	Herbert Kley

Personal

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Einsatzabteilung	303	293	289	278	275	273
• Bernhausen	96	95	95	96	93	86
• Bonlanden	63	63	59	54	56	59
• Harthausen	37	34	33	30	28	30
• Plattenhardt	49	49	48	45	46	45
• Sielmingen	58	52	54	53	52	53
• davon weiblich	9	6	3	2	2	2
• davon Atemschutzgeräteträger	206	202	180	190	185	182
• davon Führerschein C/CE (LKW)	145	157	140	143	109	n.e.
• davon Gruppenführerausbildung	60	58	69	57	59	58
• davon Zugführerausbildung	26	27	24	25	23	24
Feuerwehrtechnische Angestellte für Gerätewartung und Einsatzdienst (hauptamtlich/ZSW)	1,0	1,0	1,0	1,0 (ab Februar)	0,6 (ab Mai 0,0)	0,6
Jugendfeuerwehr	28	26	33	33	28	26
• davon weiblich	4	5	6	5	5	2
Altersfeuerwehr	108	110	108	109	107	104
Spielmannszug Abt. Bernhausen	20	20	21	22	20	21
• davon weiblich	1	1	0	0	0	0
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	20	20	21	22	20	21
• davon Jugendliche	0	0	0	0	0	0
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0	0	0	0	0
Spielmannszug Abt. Bonlanden	41	43	51	55	43	47
• davon weiblich	11	15	15	18	12	12
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	20	19	22	17	14	18
• davon Jugendliche	9	14	19	27	16	17
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0	0	6	4	4

Verletzte Einsatzkräfte

Beim Einsatz- und Übungsdienst verletzten sich folgende Feuerwehrangehörige, sodass eine Arztbehandlung und/oder eine Unfallmeldung an die Unfallkasse Baden-Württemberg erforderlich war:

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Gesamt	1	2	2	3	3	2
• Bernhausen:	0	1	1	2	2	
• Bonlanden:	0	1	0	1	0	
• Harthausen:	0	0	0	0	0	
• Plattenhardt:	0	0	0	0	0	
• Sielmingen:	0	0	1	0	1	
• Jugendfeuerwehr	1					

Nicht berücksichtigt sind kleinere Schnittverletzungen etc., die mit einem Eintrag im Verbandbuch erfasst worden sind.

Doppelmitgliedschaften

Anzahl der Feuerwehrangehörigen, die zusätzlich Dienst leisten:

- bei einer anderen Freiwilligen Feuerwehr: 5 ehrenamtlich
0 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 3
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 2
- bei einer Berufsfeuerwehr: 5
- bei der US-Army-Feuerwehr: 2 hauptamtlich
- bei einer Werkfeuerwehr: 1 ehrenamtlich
7 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 6
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 1
- bei betrieblichen Feuerwehren (Betriebsfeuerwehr): 3 ehrenamtlich

Ehrungen

Folgende Feuerwehrangehörige wurden ausgezeichnet:

Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold für 40 Jahre Einsatzdienst

Günter Kurz (Abt. Bonlanden)
Fritz Lutz (Abt. Bernhausen)
Peter Lutz (Abt. Bernhausen)
Fritz Mack (Abt. Bernhausen)

Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25 Jahre Einsatzdienst

Dietmar Bauer (Abt. Bernhausen)
Ralf Bauer (Abt. Bernhausen)
Markus Beck (Abt. Bernhausen)
Oliver Briem (Abt. Bernhausen)
Jürgen Helm (Abt. Bernhausen)
Markus Jetter (Abt. Harthausen)
Roland Lieb (Abt. Plattenhardt)
Matthias Lutz (Abt. Bernhausen)
Klaus Schumacher (Abt. Harthausen)
Matthias Schumacher (Abt. Bernhausen)
Ulrich Spahr (Abt. Plattenhardt)
Dieter Weinmann (Abt. Bernhausen)
Michael Weiß (Abt. Bernhausen)

Ehrungen der Bundesvereinigung Deutscher Musikerverbände (Spielmannszüge)

Ehrennadel in Bronze

Tobias Briem (Abt. Bernhausen)
Alexander Nies (Abt. Bonlanden)
Patrick Pfeiffer (Abt. Bonlanden)
Tom Schwab (Abt. Bonlanden)

Ehrennadel in Silber

Matthias Alber (Abt. Bernhausen)

Ehrennadel in Gold mit Kranz, Diamanten und Zahl

Fritz Lutz (Abt. Bernhausen)
Rolf Schraitle (Abt. Bernhausen)
Wolfgang Steck (Abt. Bernhausen)

Beförderungen

Nach Absolvierung der erforderlichen Lehrgänge und Erfüllung der Mindestdienstzeit konnten folgende Feuerwehrangehörige befördert werden:

Feuerwehrmann/-frau

Thomas Holcombe (Harthausen)
Daniel Mürdter (Abt. Bonlanden)
Daniel Weeber (Abt. Bonlanden)

Oberfeuerwehrmann/-frau

Christoph Alber (Abt. Plattenhardt)
Silvio Döring (Abt. Bernhausen)
Johannes Hellstern (Abt. Plattenhardt)
Jörn Werner (Abt. Plattenhardt)
Thomas Zusann (Abt. Sielmingen)

Hauptfeuerwehrmann/-frau

Jürgen Briem (Abt. Bernhausen)
Matthias Hertler (Abt. Plattenhardt)
Martin Kurz (Abt. Bonlanden)
Elmar Sölch (Abt. Bonlanden)

Löschmeister/-in

Timo Klein (Abt. Sielmingen)
Martin Schwaiger (Abt. Plattenhardt)

Hauptlöschmeister/-in

Wolfgang Lieb 1 (Abt. Plattenhardt)

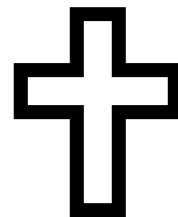
Brandmeister/-in

Matthias Stoll (Abt. Plattenhardt)

Oberbrandmeister/-in

Roland Lieb (Abt. Plattenhardt)

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden



**Kurt Hertler (Abt. Sielmingen) am 17. Januar 2013 im Alter von 78 Jahren
Franz Lößl (Abt. Harthausen) am 13. Februar 2013 in Alter von 74 Jahren
Walter Jetter (Abt. Harthausen) am 19. Mai 2013 im Alter von 84 Jahren
Rolf Schäfer (Abt. Harthausen) am 30. Mai 2013 im Alter von 73 Jahren
Robert Hertler sen. (Abt. Sielmingen) am 11. Juni 2013 im Alter von 87 Jahren**

Tätigkeiten des Stadtbrandmeisters im Vorbeugenden Brandschutz

	Anzahl
Beratung bei der Erstellung und Abnahme von Feuerwehrplänen nach DIN 14095	156
Abnahme/Überprüfung/Arbeiten von/an Brandmeldeanlagen	14
Arbeiten an Brandmeldeanlagen durch ZSW	17
Beratungen zu Brandmeldeanlagen	45
Beratung/Überprüfung von Feuerwehruzufahrten/-aufstellflächen und Rettungswegen	9
Anleiterproben zur Überprüfung von Rettungswegen	5
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen	119
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Ämtern, Schulen und Einrichtungen der Stadt	62
Begehungen des Stadtbrandmeisters (Hinweis: Bei der Abnahme von Feuerwehrplänen und Brandmeldeanlagen werden ebenfalls Begehungen durchgeführt.)	11
Einsatzplanung bei besonderen Objekten	8
Mängelmeldungen bei Einsätzen und Begehungen	15
Mängelmeldungen Hydrantennetz	14
Mitwirkung bei Notfallplanung bei Störfallbetrieben	1
Mitwirkung bei Notfallplanung besonderer Objekte	9
Beteiligung an Brandverhütungsschauen	23
Beteiligung an Brandverhütungsschauen des Stellv. StBM	2
Beteiligung am Bebauungsplanverfahren/Bauleitplanung/Planfeststellung	13

Aus- und Fortbildung

Die Angehörigen der Feuerwehr Filderstadt absolvierten im Berichtsjahr folgende Lehrgänge:

	Teilnehmer
1. Stadtebene	
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung I	52
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung II	50
Drehleiter-Einsatztaktik (Theorie)	27
Drehleiter-Einsatztaktik (Praxis)	15
Fortbildung Multifunktionsleiter	4
2. Kreisebene	
Truppmann Teil 1*	14
Truppführer*	12
Atemschutzgeräteträger	6
Sprechfunker*	21
Maschinist	2
Fortbildung Brandübungsanlage (gasbefeuert)	13
Fortbildung Brandübungsanlage (feststoffbefeuert)	13
3. Landesebene (Landesfeuerweherschule)	
Gruppenführer	1
Zugführer	1
Feuerwehrkommandant	1
Brandbekämpfung im Straßentunnel	1
Fachkunde für Ausbilder Maschinisten	1
Fortbildung Kommandant Große Kreisstadt/Stv. Kreisbrandmeister	1
Fortbildung Gerätewart (ZSW)	1
4. Seminare/Tagungen	
2. Fachforum IF Star	1
3. Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes	1
Symposium „Feuerwehr.zukunft“	1
Symposium „Baurecht & Brandschutz“	3
Multiplikator „BIG Fireliner“	1
Kommandantenfortbildung Landratsamt/Kreisfeuerwehrverband	8
Forum Brandschutzerziehung und -Aufklärung (Deutscher Feuerwehrverband)	11
GESAMT:	243

*durchgeführt bzw. unter Beteiligung von Kreisausbildern der FF Filderstadt

Einsätze

Die Feuerwehr Filderstadt rückte im Berichtjahr zu

201 Einsätzen (=Einsatzorte) aus. Dazu erfolgten **358 Alarmierungen**. Dabei konnten **35 Menschen** aus Lebensgefahr gerettet oder aus lebensbedrohlichen Zwangslagen bereit werden.

Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
GESAMT	201	257	196	216	197	183
Brände/Explosionen	43	51	41	41	17	35
• Kleinbrände A (Kleinlöschgerät)	18	37	20	23	6	12
• Kleinbrände B (1 C-Rohr)	20	12	19	15	9	20
• Mittelbrände (2 C-Rohre)	5	2	2	2	2	2
• Großbrände (mind. 3 C-Rohre)	0	0	0	1	0	1
• davon durch Brandmeldeanlagen gemeldete Realbrände	4	6	5	6	2	3
Katastropheneinsätze	0	0	0	0	0	0
• davon Katastrophenvoralarme	0	0	0	0	0	0
• davon Katastropheneinsätze		0	0	0	0	0
Technische Hilfeleistungen	82	104	92	100	100	79
• davon technische Rettung	3	4	15	7	13	20
• davon Gefahrgut/-stoff	11	16	21	18	19	13
○ davon Kraftstoff/Ölspuren	7	15	14	11	13	11
• davon Flughafen-Großalarme	5	5	7	10	9	3
Einsätze im Zusammenhang mit Tieren und Insekten	0	7	6	0	4	4
Rettungsdiensteinsätze	2	2	3	3	0	1
• davon First-Response-Einsätze	2	2	3	3	0	1
Sonstige Einsätze	30	27	14	20	22	19
• davon Brandsicherheitswachen	5	5	1	13	6	12
• davon Überlandhilfe	19	16	11	7	8	4
Fehlalarmierungen	44	66	39	52	54	45
• davon blinde Alarme	5	3	3	8	3	6
• davon böswillige Alarme	3	10	1	2	0	4
• davon durch Brandmeldeanlagen (Fehl- oder Täuschungsalarm)	36	53	35	42	51	35
Gerettete Menschen	35	36	23	40	29	31
• davon bei Bränden	7	7	3	7	8	6
○ davon bei Fahrzeugbränden	0	0	0	0	1	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	28	29	20	33	20	25
Tote	1	1	3	1	2	1
• davon bei Bränden	0	0	0	0	0	0
○ davon bei Fahrzeugbränden	0	0	0	0	0	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	1	1	3	1	2	1
Gerettete Tiere	1	5	5	0	3	11
Tot geborgene Tiere	0	0	1	0	0	0

Die 358 Alarmierungen gliedern sich wie folgt auf:


	2013	2012	2011	2010	2009
GESAMT	358	450	277 ^b	315 ^b	282 ^b
Bernhausen	123	136	98	101	108
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	46	1 ^a	0 ^a	0 ^a	0 ^a
○ davon im eigenen Ausrückebereich	20	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
• davon RW-Einzelfahrzeugalarmierungen	44	55	41	36	23
○ davon Notfalltüröffnungen	25	39	21	18	19
• davon Ergänzungs-LF	13	5	8	12	5
Bonlanden	72	129	101	113	81
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	54	118	80	59	38
○ davon im eigenen Ausrückebereich	29	43	21	n.e.	n.e.
• davon MTW-Einzelfahrzeugalarmierungen (NASEG)	1	0	0	1	0
• davon Ergänzungs-LF	8	9	8	11	2
Harthausen	10	18	20	11	21
• davon Ergänzungs-LF	6	10	10	5	10
• davon GW-T-Einzelfahrzeugalarmierung	0	-	-	-	--
Plattenhardt	37	40	28	56	38
• davon ELW-Einzelfahrzeugalarmierungen	10	7	3	9	4
• davon Ergänzungs-LF	7	10	8	6	9
Sielmingen	38	42	30	34	34
• davon Ergänzungs-LF	9	13	8	6	6
• davon Einsatzeinheit Gefahrgut	0	0	1	3	-
• davon GW-T-Einzelfahrzeugalarmierung (ohne Einsatzeinheit Gefahrgut)	3	-	-	-	-
• davon Krad	0	1	n.e.	n.e.	n.e.
Stadtbrandmeister/-Vertreter	70	83	n.e.	n.e.	n.e.
Zentrale Service-Werkstatt (ZSW)	8	2	1	n.e.	n.e.

^a Die Drehleiter ist bis 1.2.2013 nur als Reservedrehleiter der DLK 23-12 der Abteilung Bonlanden vorgesehen gewesen, nicht aber als Standard-Rettungsmittel in anderen Ausrückebereichen.

^b ohne Alarmierungen ZSW und Stadtbrandmeister.


Besondere Einsätze

Datum	Text	Foto
07.01.2013 19:12 Uhr	<p>Brand in einer Tiefgarage Brühlstraße</p> <p>In einer ca. 60 x 15 Meter großen Tiefgarage brannten auf einem Stellplatz gelagerte Möbel, Kartons und andere Gegenstände. Über der Tiefgarage befanden sich zwei fünfgeschossige Mehrfamilienhäuser mit je drei Wohnungen pro Geschoss. 39 Betroffene wurden aus den Wohnungen geführt und vom Rettungsdienst gesichtet, da eine Rauchausbreitung auf die Treppenträume und Wohnungen nicht ausgeschlossen werden konnte. Das Feuer war nach etwa 45 Minuten gelöscht. Die Belüftungsmaßnahmen in der Tiefgarage sowie die Kontrolle aller Wohnungen auf Verrauchung zogen sich bis 22:45 Uhr hin. Aufgrund Brandschäden an der Wasser-/Abwasser- sowie Strominstallation konnte ein Gebäude zunächst nicht freigegeben werden.</p>	







	<i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt und Sielmingen</i>	
13.01.2013 02:36 Uhr	<p>Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person Nürtinger Straße</p> <p>Ein Ford Fiesta war von der Fahrbahn abgekommen. Darin befand sich eine eingeschlossene, aber nicht eingeklemmte Person. Sie wurde von der Feuerwehr patientengerecht gerechnet und an den Rettungsdienst übergeben.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	
14.02.2013 00:49 Uhr	<p>Brand auf Terrasse Kreuzäckerstraße</p> <p>Es kam zu einem Brand mit einer starken Rauchentwicklung auf einer Terrasse im Erdgeschoss eines dreigeschossigen Fünf-Familienhauses. Aufgrund des Notrufes war zunächst von einem massiven Brand mit Personengefährdung ausgegangen worden. Es brannten jedoch nur ein Holzstapel und eine Palisade. Die Flammen waren schnell gelöscht.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt und Sielmingen.</i></p>	
24.02.2013 02:16 Uhr	<p>Brand eines Gartenhauses Obere Bachstraße</p> <p>Ein Gartenhaus stand in Vollbrand; die Flammen hatten bereits auf die drei Meter entfernte Garage übergegriffen. Die Flammen wurden mit 2 C-Rohren gelöscht (Foto: Friebe-pr).</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Bonlanden</i></p>	
08.05.2013 13:31 Uhr	<p>Reanimation bei Schuppenbrand Lilienweg</p> <p>Es brannte ein ca. 10 qm großer Rasenmäherschuppen mit dem darin befindlichen Aufsitzmäher. Während der Löscharbeiten der Feuerwehr brach der Schuppenbesitzer zusammen und konnte von der Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgreich reanimiert werden.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
27.05.2013 11:10 Uhr	<p>Brand im 1. Obergeschoss Metzinger Straße</p> <p>Es brannte auf den Balkon einer Wohnung im 1. Obergeschoss. In der verrauchten Wohnung wurde eine Person vermisst. Diese konnte von der Feuerwehr schnell gerettet werden. Aufgrund der schweren Rauchgasintoxikation bestand Lebensgefahr.</p> <p><i>Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen, Bonlanden, Harthausen und Plattenhardt</i></p>	



<p>01.06.2013 05:36 Uhr</p>	<p>Brand in Krankenhaus-Teeküche Im Haberschlag</p> <p>In einer Teeküche auf einer Station der Filderklinik brannte ein Topf mit Tee aus Holzspänen und löste die Brandmeldeanlage aus. Zunächst konnte die Ursache für den Brandgeruch nicht ermittelt werden, da der Topf bereits gelöscht worden war. Die Feuerwehr musste nicht mehr tätig werden.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
<p>01.06.2013 20:28 Uhr</p>	<p>Überlandhilfe mit GW-T Bad Überkingen</p> <p>Aufgrund der Hochwassersituation im Landkreis Göppingen wurden im Landkreis Esslingen mehrerer GW-T zur Überlandhilfe alarmiert. Die Fahrzeuge mussten Sandsäcke aus dem Nürtinger Lager nach Bad Überkingen bringen. Das Fahrzeug war 5,5 Stunden im Einsatz und konnte die Logistikfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellen.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Sielmingen</i></p>	
<p>02.06.2013 11:02 Uhr</p>	<p>Überlandhilfe mit GW-T Köngen</p> <p>Die Feuerwehr Köngen forderte aufgrund der Neckar-Hochwasserlage mindestens fünf Tauchpumpen an. Diese wurden mit dem GW-T bereitgestellt.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Harthausen und Sielmingen</i></p>	
<p>02.07.2013 19:05 Uhr</p>	<p>Verrauchung im BIZE Seefälle Mahlestraße</p> <p>Ein Raum im Untergeschoss war verraucht. Die Brandmeldeanlage des Objektes hatte ausgelöst. Die Feuerwehr erkundete die Lage und verhinderte mit einem Mobilien Rauchverschluss sowie Belüftungsgeräten die weitere Rauchausbreitung. Ursache für die Rauchentwicklung war eine Überhitzung eines Tonofens.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Bonlanden</i></p>	
<p>12.07.2013 16:35 Uhr</p>	<p>Freiflächenbrand Gewann Lache</p> <p>Auf einer Wiese brannte Heu auf einer Fläche von etwa 50 x 50 Metern. Die Feuerwehr löschte die Flammen mit 2 C-Rohren und mehreren Feuerpatschen.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	
<p>19.07.2013 04:16 Uhr</p>	<p>Containerbrand an Hauswand Plieninger Straße</p> <p>An einer Hauswand eines Gewerbebetriebes brannte ein Container. Die Flammen hatten bei Eintreffen der Feuerwehr bereits auf das Gebäude</p>	

	<p>übergreifen. Eine Feuerschutztür im Gebäude stoppte die weitere unkontrollierte Brandausbreitung. Die vom Tower alarmierte Flughafenfeuerwehr nahm erste Brandbekämpfungsmaßnahmen vor.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	
<p>28.07.2013 18:30 Uhr</p>	<p>Überlandhilfe Landkreis Reutlingen Riederich, Wannweil, Eningen u.A.</p> <p>Aufgrund eines massiven Hagelschadens forderte der Landkreis Reutlingen massiv Feuerwehrkräfte per Überlandhilfe an. Die Feuerwehr Filderstadt stellte ein Hilfeleistungskontingent aus zwei Drehleitern, einem Löschgruppenfahrzeug und einem Kommandowagen aufgrund der Anforderung.</p> <p>Zunächst wurden in Wannweil und Riederich Dächer abgedichtet; bis einschließlich 30.7. waren beide Drehleitern dann in Riederich eingesetzt. Am folgenden Tag erfolgte die Unterstützung der Feuerwehr Eningen u.A..</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und ZSW</i></p>	
<p>06.08.2013 18:56 Uhr</p>	<p>Überlandhilfe Landkreis Reutlingen Sonnenbühl</p> <p>Durch einen erneuten Hagelsturm wurde erneut eine Drehleiter der FF Filderstadt zur Überlandhilfe in den Landkreis Reutlingen angefordert. Der Einsatz dauerte bis einschließlich 8.8.2013 an.</p> <p>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und ZSW</p>	
<p>24.08.2013 19:45 Uhr</p>	<p>Brand von PV-Energiespeichern Fröbelstraße</p> <p>Auf dem Dachboden eines zweigeschossigen Wohnhauses geriet ein Stromspeicher der Photovoltaikanlage in Brand. Die Brandbekämpfung gestaltete sich aufgrund der Lage der Einsatzstelle schwierig und langwierig. Zunächst musste die Feuerwehr unter Atemschutz die Stromversorgung des Speichers abstellen.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Plattenhardt und Sielmingen</i></p>	
<p>15.09.2013 12:00 Uhr</p>	<p>Kellerbrand Uhlandstraße</p> <p>Es brannte in einem Hobbykeller. Die Feuerwehr konnte die Flammen schnell unter Atemschutz mit einem C-Rohr löschen. Die Rauchausbreitung wurde mit einem Mobilem Rauchverschluss und dem Einsatz eines Überdruckbelüfters verhindert. Der Eigentümer des Kellers kam mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden</i></p>	
<p>30.10.2013 10:29 Uhr</p>	<p>Brand einer Gartenhütte Uhlberghalde</p>	

	<p>Unterhalb des Uhlbergturmes brannte eine etwa 20 qm große Gartenhütte in ganzer Ausdehnung; eine Druckgasflasche wurde beflammt. Während der Anfahrt rutschte das LF 16/12 der Abt. Plattenhardt auf einem schmierigen Waldweg in den Graben. Es entstand Sachschaden. Das TLF 24/50 war zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Einsatz.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
<p>07.11.2013 00:37 Uhr</p>	<p>Brand von zwei Pkw Beethovenstraße</p> <p>Beim Eintreffen der Feuerwehr brannten zwei Pkw, zwei Bäume und ein Gartenzaun. Ein angrenzendes Gebäude musste von den Bewohnern aufgrund der starken Raumentwicklung geräumt werden. Die Feuerwehr löschte die Flammen mit einem C- sowie einem Mittelschaumrohr ab.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Harthausen</i></p>	
<p>09.11.2013 01:57 Uhr</p>	<p>Verrauchung im 6. Obergeschoss Bonländer Hauptstraße</p> <p>Nach der Auslösung der Brandmeldeanlage eines Hotels ergab die erste Erkundung des Zugführers eine Verrauchung im 6. Obergeschoss. Daraufhin wurde das Einsatzstichwort aufgrund der hohen Personenzahl auf „Brand 4 – Feuer, Menschenleben in Gefahr“ erhöht. Die weitere Erkundung ergab, dass es sich um eine Löschpulver-Wolke handelte, die durch das mutwillige Auslösen des Feuerlöschers durch einen alkoholisierten Hotelgast verursacht worden war.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Harthausen und Plattenhardt</i></p>	
<p>10.11.2013 22:57 Uhr</p>	<p>Brand in Wohnung Heußstraße</p> <p>Im Erdgeschoss eines älteres Hauses brannten auf dem Fußboden vor einem Kachelofen Textilien. Die Feuerwehr rettete einen Hund aus der verrauchten Wohnung. Die Flammen waren schnell gelöscht.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Sielmingen</i></p>	
<p>23.11.2013 15:57 Uhr</p>	<p>Kleinkind eingeklemmt Diepoldstraße</p> <p>Ein Kleinkind war mit einem Hochstuhl umgefallen und war im Stuhl eingeklemmt. Die Feuerwehrleute konnten das Kind durch Entfernen eines Anbauteils am Stuhl schnell und unverletzt befreien.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	

Besondere Ereignisse

13.4.2013	Festakt „125 Jahre Feuerwehr in Bernhausen“ in der Filharmonie. Zu Gast war auch eine Abordnung der Feuerwehr unserer Partnerstadt La Souterraine	
10.5.2013	Übung an der Filderklinik. Geprobt wurde das Zusammenspiel von Feuerwehr, Rettungsdienst und Klinikeinsatzleitung.	
7. – 9.6.2015	Jubiläum „125 Jahre Feuerwehr in Bernhausen“ und „40 Jahre Spielmannszug Bernhausen“ rund um das Feuerwehrhaus Bernhausen mit Oldtimertreffen und Sternmarsch der Spielmannszüge	
7.7.2013	Kreisfeuerwehrtag in Neuffen. Die FF Filderstadt nahm mit einer großen Abordnung an dem Festzug teil.	
27.7.2013	ICAO-Notfallübung am Flughafen Stuttgart bei hochsommerlichen Temperaturen. Die FF Filderstadt war mit dem Löschzug der Abt. Bernhausen sowie dem ELW 1 der Abt. Plattenhardt gemäß des Notfallplanes für den Flughafen Stuttgart beteiligt.	
28.9.2013	Übergabe des überarbeiteten LF 8 an die Jugendfeuerwehr. Es handelt sich um das alte Fahrzeug der Abt. Sielmingen. Das bisherige Fahrzeug wurde verkauft.	

26.10.2013	Heißausbildung in der feststoffbefeuchten Brandübungsanlage in Köhlshaus	
8. – 9.11.2013	In Filderstadt fand das „Forum Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“ des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes mit mehr als 270 Teilnehmern aus ganz Deutschland statt. Tagungsort waren die Uhlberghalle und das BIZE Seefälle. Am 7.11. fanden bereits Gremiensitzungen in der Uhlberghalle statt.	

Fahrzeuge

Durchschnittsalter KFZ: 10,22 Jahre
Durchschnittsalter KFZ (ohne JF): 8,61 Jahre

Führungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
KdoW	BMW X3 xdrive 20d	Binz	2010	3	Stadtbrandmeister
ELW 1	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2006	7	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2001	12	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	10	Bonlanden
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	10	Harthausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	5	Bernhausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	5	Sielmingen

Durchschnittsalter Führungsfahrzeuge: 7,42 Jahre

Löschfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
TLF 16/25	MB 1222 AF	Ziegler	1988	25	Bernhausen
TLF 24/50	MB Actros 1831 AK	Ziegler	1999	14	Bernhausen
LF 16/12	MB 1222 AF	Ziegler	1993	20	Plattenhardt
LF 16/12	MB 1224 AF	Ziegler	1993	20	Sielmingen
LF 16/12	IM 135 E24 W	Magirus	1996	17	Bonlanden
LF 16/12	IM 130 E24 4x2	Magirus	2003	10	Harthausen
LF 16-TS	MB Atego 1328 AF	Ziegler	2001	12	Bernhausen
LF 10/6	IM 140 E25 4x2	Magirus	2010	3	Bonlanden
LF 8	MB LF 608 D	Ziegler	1982	31	Plattenhardt

Durchschnittsalter Löschfahrzeuge: 16,88 Jahre

Hubrettungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
DLK 23-12	MAN LE 15.280	Magirus	2005	8	Bonlanden
DLA (K) 23/12	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Magirus	2012	1	Bernhausen

Durchschnittsalter Hubrettungsfahrzeuge: 4,5 Jahre

Rüst- und Gerätewagen

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
RW 2	MB 1222 AF	Ziegler	1983	30	Bernhausen
GW-T	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Rosenbauer	2012	1	Harthausen
GW-T	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Rosenbauer	2012	1	Sielmingen

Durchschnittsalter Rüst- und Gerätewagen: 10,66 Jahre

Sonstige Fahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
LF 8 (JF)	MB LF 508 D	Ziegler	1981	32	Jugendfeuerwehr
STW	Iveco Daily	Auwärter	2001	12	ZSW
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2007	6	Sielmingen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	5	Bernhausen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	5	Bonlanden
KRAD	BMW 1100 R	BMW	2002	10	Sielmingen

Durchschnittsalter Sonstige Fahrzeuge: 11,66 Jahre

Anhänger

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
Gefahrgut	-	Auwärter/ Eigenbau	2005	8	Sielmingen
Schlauch	-	Eigenbau	1957	56	Plattenhardt
Jugendfeuerwehr	-	Münz	2003	10	Jugendfeuerwehr

Bericht des Schriftführers

Der Feuerwehrausschuss der FF Filderstadt traf sich im vergangenen Jahr zu insgesamt zwei Sitzungen und einer Klausurtagung, die am 12. und 13. Oktober 2013 in Kleinbottwar stattgefunden hat. Bei diesen Sitzungen gab es wieder eine Vielzahl von Tagesordnungspunkten zu beraten. Es ging unter anderem um:

- die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“;
- Fahrzeugbeschaffung;
- Feuerwehr-Haltegurt/Brustgurt;
- Aufbau eines Lagers für zentrale Logistik;
- Forum Brandschutzerziehung 2013 in Filderstadt;
- Jugendfeuerwehr-Berufsfeuerwehrtag;
- Umsetzung der neuen VwV Dienstkleidung;
- Erfahrungen mit der geänderten Alarm- und Ausrückeordnung;
- Neuaufnahmen und Übertritte in die Einsatzabteilungen und die Altersfeuerwehr;
- Wahrnehmung der FF Filderstadt in der Öffentlichkeit;

Dem Feuerwehrausschuss der FF Filderstadt gehören 17 stimmberechtigte und fünf nicht stimmberechtigte Mitglieder der FF Filderstadt an. Es sind stimmberechtigt: Stadtbrandmeister Jochen Thorns, Stv. Stadtbrandmeister Andreas Reeh, für die Abt. Bernhausen: Abteilungskommandant Oliver Himmelmann, Stv. Abteilungskommandant Klaus Stäbler, Fritz Lutz; für die Abt. Bonlanden: Abteilungskommandant Volker Dressel, Stv. Abteilungskommandant Hans-Dieter Palatschek, Frank Böpple; für die Abt. Harthausen: Abteilungskommandant Hans-Peter Früh, Stv. Abteilungskommandant Hermann Häberle, Sven Alt; für die Abt. Plattenhardt: Abteilungskommandant Alexander Wacker, Stv. Abteilungskommandant Matthias Stoll, Roland Lieb; für die Abt. Sielmingen: Abteilungskommandant Dietmar Dahler, Stv. Abteilungskommandant Ralf Schweizer, Klaus Schweizer. Als nicht stimmberechtigte Mitglieder gehören dem Feuerwehrausschuss an: Vorsitzender der Altersfeuerwehr Fritz Bauer, Jugendfeuerwehrwart Ronald Schäfer und Funkbeauftragter Otto Kaißer.

Die letzte Hauptversammlung der FF Filderstadt fand am 8. März 2013 in der Weilerhau-Halle in Filderstadt-Plattenhardt statt. Nach der Eröffnung durch die Spielmannszüge der Abteilungen Bernhausen und Bonlanden begrüßte Stadtbrandmeister Jochen Thorns die Anwesenden. Nach ausführlichen Berichten vom Stadtbrandmeister, Kassier und Kassenprüfer konnte Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker die einstimmige Entlastung der Kasse durch die Versammlung feststellen. Der gesamte Jahresbericht der FF Filderstadt für das Jahr 2012 lag allen Teilnehmern der Hauptversammlung in schriftlicher Form vor. Gleich 17 Feuerwehrmänner konnten an diesem Abend, durch OB Dönig-Poppensieker, mit dem Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold bzw. Silber geehrt werden. Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden die Kameraden Fritz Lutz, Peter Lutz, Fritz Mack alle Abt. Bernhausen sowie Günter Kurz Abt. Bonlanden mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden die Kameraden Dietmar Bauer, Ralf Bauer, Markus Beck, Oliver Briem, Jürgen Helm, Matthias Lutz, Matthias Schumacher, Dieter Weinmann, Michael Weiß (alle Abt. Bernhausen), Markus Jetter, Klaus Schumacher (beide Abt. Harthausen), Roland Lieb und Ulrich Spahr (beide Abt. Plattenhardt) mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Durch den Stadtbrandmeister konnte Matthias Stoll (Abt. Plattenhardt) nach erfolgreich absolviertem Zugführer-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule zum Brandmeister befördert werden. Ebenfalls aus der Abteilung Plattenhardt wurde Roland Lieb nach Erfüllung der Beförderungsrichtlinien als langjähriger Zugführer zum Oberbrandmeister befördert. Da einige Kameraden bei den einzelnen Abteilungs-Hauptversammlungen nicht anwesend sein konnten, wurden sie an diesem Abend ebenfalls durch den Stadtbrandmeister befördert: Daniel Weeber (Abt. Bonlanden) zum Feuerwehrmann; Johannes Hellstern und Jörn Werner (beide Abt. Plattenhardt) zum Oberfeuerwehrmann; Jürgen Briem (Abt. Bernhausen), Andreas Fügel und Matthias Hertler (Abt. Plattenhardt) zum Hauptfeuerwehrmann.

Hermann Häberle
Schriftführer FF Filderstadt

Bericht der Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2013 haben wir bei der Jugendfeuerwehr wieder viele abwechslungsreiche und spannende Stunden miteinander erlebt. Unsere Übungs- und Gruppenabende fanden wie gewohnt mittwochs im Abstand von 14 Tagen zwischen 19 und 21 Uhr bzw. von 18.30 bis 20 Uhr für die jüngeren Mitglieder statt.

Insgesamt trafen wir uns letztes Jahr zu sechs Gruppen- und 13 Übungsabenden und waren sieben Tage auf Fahrten und Lager unterwegs. So kamen wir in diesem Jahr auf ca. 72 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und ca. 50 Stunden allgemeine Jugendarbeit pro Jugendlichen, hinzu kommen unsere Quartalsitzungen, Vor- und Nachbereitungen und Zeltlager.

Die wichtigsten Termine des letzten Jahres im Überblick:

Am 23. Januar fand unsere Hauptversammlung statt. Dieses Mal durften wir zwei Jugendliche in die Einsatzabteilung nach Sielmingen verabschieden: Alexandra Schweizer und Maximilian Schweizer.

Am 9. Juni beteiligten wir uns mit einer Spielstraße beim 125-jährigen Jubiläum der Abteilung Bernhausen. Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Abteilung Sielmingen zeigten wir am 23. Juni eine Schauübung. Beim Kreisfeuerwehrtag in Neuffen am 7. Juli unterstützten wir unsere aktiven Kameraden beim Umzug.

Am 26. Juli stand unser beliebtes Sommerferienprogramm der Stadt Filderstadt auf dem Programm. Nach einer interessanten Vorführung eines Löschangriffs, Dosenspritzen und Löschen des Spritzenhauses konnten wir einen spannenden Nachmittag zusammen mit der Bevölkerung verbringen.

Anfang August ging es für acht Jugendliche ins Sommerzeltlager auf die Schwäbische Alb. Wie immer standen attraktive Unternehmungen, Besichtigungen, ins Freibad gehen und Abende am Lagerfeuer auf dem Programm. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Ehrenkommandanten Gottlob Dahler für die Bereitstellung des Zeltplatzes.

In Bezug auf das Heimatfest in Sielmingen im September liefen wir beim Umzug mit und stellten anschließend mit dem EC eine Spielstraße auf die Beine.

Aber ich vermute das letztjährige Highlight war der 24-Stunden-Dienst und die Übergabe des neuen Jugendfeuerwehr-LF 8. Am 28./29. September durften die Jugendlichen wieder Berufsfeuerwehr-Luft schnuppern. Mit mehreren Einsatzübungen und einem Besuch der Atemschutzstrecke der Werkfeuerwehr des Flughafens hielten wir die Jugendlichen auf Trapp, sodass einige abends freiwillig in ihren Schlafsack krochen. Die Übergabe des neuen Jugendfeuerwehr LF 8, hier nochmal ein herzliches Dankeschön an die Kameraden Ralf Schweizer, Ewald Kazmaier und an das ganze Bauhofteam für die ganzen Umbauten und Aufrüstungen, wurde festlich von unserer Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker und unserem Stadtbrandmeister Jochen Thorns vorgenommen. Auch geht ein Dank an die Abteilung Bernhausen für die Zur-Verfügung-Stellung des Feuerwehrhauses. Ich bin schon gespannt, wo wir unseren 24-Stunden-Dienst in zwei Jahren abhalten können.

An unseren zwei durchgeführten Altpapiersammlungen konnten wir wieder einen großen Ertrag verbuchen.

Die Mannschaftsstärke betrug am 1. Jan 2013 26 Jugendliche, darunter auch fünf Mädchen. Verabschiedet in die Einsatzabteilung wurden zwei Jugendliche. Leider sind auch drei Jugendliche wieder ausgetreten. Die Gründe hierfür sind Schule, Ausbildung oder verlorenes Interesse. Dafür durften wir uns im Jahr 2013 über elf Neuaufnahmen freuen. Somit ist die aktuelle Mannschaftsstärke zum 1. Jan 2014 32 Jugendliche, darunter vier Mädchen. Das aktuelle Durchschnittsalter der Jugendlichen beträgt 14,4 Jahre. Momentan wird die Jugendfeuerwehr von drei Jugendfeuerwehrwarten und sechs Jugendleitern betreut.

Ausblick 2014: Außer vielen interessanten Übungen und erlebnisreichen Gruppenabenden steht auch wieder ein Termin zur ersten Hilfe auf dem Programm. Auch wollen wir 2014 wieder eine Gruppe zur Leistungsspanne anmelden. Ebenso ist eine Wanderung mit anschließendem Grillen geplant. Natürlich beteiligen wir uns auch wieder beim Sommerferienprogramm der Stadt Filderstadt. Unser

Sommerzeltlager führt uns dieses Jahr nach Wien. Die Besichtigung der Leitstelle in Esslingen und die jährliche Weihnachtsfeier runden das Programm ab.

Auf diesem Weg möchte ich mich, auch im Namen meiner Mitstreiter, bei allen Helferinnen und Helfern sowie der Stadtverwaltung und allen Beteiligten der Feuerwehr Filderstadt für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Timo Klein
Stv. Jugendfeuerwehrwart



Bericht der Altersfeuerwehr

Am Donnerstag, dem 25. April 2013, führten wir unseren Frühjahrsausflug in den „Albstadt“ nach Engstingen mit 53 Personen durch. Es war ein gemütlicher Tag mit bester Verpflegung und guter musikalischer Unterhaltung mit dem „Uhlberg-Duo“ Marga und Bernhard Schlecht.

Am 28. Juni 2013 waren Herbert Kley, Walter Straub und Fritz Bauer bei einer Tagung der Alters- und Seniorenabteilung im Großen Sitzungssaal im Rathaus Stuttgart anlässlich des 11. Landesfeuerwehrtag des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg.

Am Donnerstag, dem 19. September 2013, führten wir unseren Jahresausflug bei schönstem Wetter durch. Wir fuhren mit einem Bus und 54 Teilnehmern in Richtung Bad Schussenried. Im Feuerwehrhaus Pfullingen, wo wir sehr freundlich aufgenommen wurden, nahmen wir unser obligatorisches Vesper ein. Den Weinausschank haben unser Helmut mit Gisela übernommen. Vielen Dank dafür. Anschließend Weiterfahrt zur Schussenrieder Brauereigaststätte mit Bierkrugmuseum, nach der Besichtigung nahmen wir dort das Mittagessen mit einem guten Schussenrieder Bier ein. Von dort fuhren wir zur Steinhäuser Kirche mit einer Besichtigung, welche sehr interessant war. Anschließend fuhren wir nach Bad Buchau mit einer Kaffee-Pause und von dort nach Neuhausen/Erms in den Landgasthof „Rebstock“ zum Nachtessen. Um 19.30 Uhr traten wir die Heimreise an.

Am 29. November 2013 war unsere Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Bernhausen.

Hier gilt unser besonderer Dank den Kameraden und Frauen der Abteilung Bernhausen mit ihrem Abteilungskommandanten Oliver Himmelmann sowie dem "Tälesmusikanten" Otto Schraitle für die musikalische Umrahmung sowie Alois Bayer für den schwäbischen Vortrag.

Leider mussten wir auch einige Feuerwehrkameraden auf Ihrem letzten Weg begleiten (siehe vorn im Jahresbericht).

Termine für das Jahr 2014 sind:

-09.April 2014: Besenwirtschaft, Winterbach

-24.September 2014: Ausflug

-28.November 2014: Weihnachtsfeier, Bonlanden

Soweit mein Bericht für das Jahr 2013. Ich möchte mich im Namen der Altersabteilung bei unserem Stadtbrandmeister Jochen Thorns und bei der Stadtverwaltung, insbesondere beim SOS-Amt, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Fritz Bauer

Leiter der Alters-und Seniorenabteilung

Bericht des Funkbeauftragten

Der Bestand der Feuerwehr Filderstadt umfasst derzeit folgende Funkanlagen

- | | |
|--|-----|
| • Ortsfest: | 10 |
| • Fahrzeugfunkanlagen 4m (Festeinbau): | 34 |
| • Fahrzeugfunkanlagen 2m (Festeinbau): | 5 |
| • Handfunkgeräte 4m: | - |
| • Handfunkgeräte 2m: | 105 |
| • DME: | 349 |

Wesentliche Ziele für das Jahr 2014 sind:

- Abgleich der tatsächlich vorhandenen Geräte mit dem Inventarbestand der Stadt Filderstadt
- Übungen in Zusammenhang mit Gebäudefunkanlagen im Einsatzbereich der Feuerwehr Filderstadt (Hugo Boss AG, S-Bahn Tunnel)
- Vorbereitungen für Beschaffung, Einbau und Betrieb des digitalen Fahrzeugfunks.

Otto Kaißer

Funkbeauftragter

Jahresbericht der Einsatzinheit Absturzsicherung

Auch im Jahr 2013 fanden wieder einige interessante Übungen in teilweise luftigen Höhen statt. Insgesamt trafen sich die Kameraden zu vier zusätzlichen Übungen, bei denen der Umgang mit Seilen, Gurten und Karabinern weiter gefestigt wurde.

Die ganztägige Übung wurde diesmal bei bestem Wetter in einem Filderstädter Sägewerk durchgeführt. Hier konnten die Teilnehmer Sicherungsarten auf und auch unter dem Dach trainieren. Ebenso konnten die Teilnehmer einen in die Einsatzjacke integrierten Multifunktionsgurt kennen lernen. Außer dem sicheren Aufstieg auf Kräne wurden die Kameraden auch auf die Bergung von Strangulationsopfern oder auf Schneelastentfernung von Flachdächern vorbereitet.

Leider konnten die Kameraden ihre Fähigkeiten bei dem schweren Unwetter im Landkreis Reutlingen nicht unter Beweis stellen. Trotzdem ist die Motivation ungetrübt, sich auch weiterhin bei den zusätzlichen Übungen zu engagieren.

Die 2009 eingeführte Einsatzeinheit Absturzsicherung hat durch die regelmäßigen Übungen einen sehr guten Ausbildungsstand erreicht. Auch 2013 kamen bei den Übungen in großen Höhen wieder alle Kameraden sicher und unverletzt zu ihren Familien zurück.

Matthias Stoll
Leiter Einsatzeinheit Absturzsicherung

Jahresbericht der Kreisausbilder Truppmann/Truppführer der FF Filderstadt

Im Februar 2013 hielten die Filderstädter Kreisausbilder Truppmann/Truppführer ihre jährliche Besprechung und Planung der Lehrgänge ab. Erfreulicherweise können wir auf einen langjährigen Stamm an Ausbildern setzen.

Die Kreisausbilderbesprechung aller Kreisausbilder im Landkreis mit neuesten Informationen durch den Kreisbrandmeister fand im neuen Feuerwehrhaus Plochingen Ende Februar statt.

Bei der Brandcontainer-Ausbildung der EnBW bei der Feuerwehr Kirchheim waren zwei Filderstädter Ausbilder ein bzw. zwei Tage als Instruktoren dabei.

Im September 2013 war Jörg Mezger bei der Truppmann-Teil 1-Ausbildung in Neuhausen im Löscheinsatz integriert. Es nahmen auch neue Filderstädter Kameraden daran teil.

Von 10. September bis 28. September 2013 fand in Filderstadt-Harthausen ein Truppführer-Lehrgang statt. Acht Ausbilder, insgesamt 26 Teilnehmer (14 aus Filderstadt, zwei aus Neckartailfingen, einer aus Schlaitdorf, einer aus Aichtal-Neuenhaus, zwei aus Ohmden, zwei aus Dettingen/T. und vier aus Weilheim verbrachten mehr als 35 Stunden zusammen. Nach den Vorgaben des neuen (seit 2013) geltenden Lernzielkataloges „Truppführer“ der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg wurden die Teilnehmer auf das Ausbildungsziel „Befähigung zum Führen eines Trupps nach Auftrag innerhalb einer Gruppe oder Staffel“ ausgebildet. Die Thematiken gliederten sich in Brandsicherheitswache, ABC-Einsatz, Rechtsgrundlagen, Verhalten bei Gefahren, Technischer Hilfeleistungseinsatz, Löscheinsatz und Brennen und Löschen. Letzteres wurde von einem kompetenten Ausbilder mit praktischen Versuchen in Feuer und Rauch vermittelt. An zwei Pkw konnte die Technische Rettung beim Autohaus Trautwein geübt werden. Am Bauhof wurden an einem Samstag ganztägig die Maßnahmen bei Bauunfällen und Gefahrgutersteinsätzen erlernt.

Im Juni fand in Filderstadt-Bernhausen der Truppmann-Teil 2-Abschnitt Löscheinsatz für die Kameraden aus Filderstadt statt.

Alle Ausbilder stehen für eine qualifizierte Ausbildung, sodass den in Not geratenen Bürgern adäquat geholfen werden kann, getreu dem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Die Ausbildungen sind nur möglich, da wir Unterstützung durch Ausbilder, Feuerwehrkameraden und (Abteilungs-)Kommandanten haben. Herzlichen Dank dafür!

Jörg Mezger
Leiter der Ausbildung Truppmann/Truppführer



Jahresbericht der Kreisausbilder Sprechfunk der FF Filderstadt

Die Ausbildungssituation im Bereich Sprechfunk ist aktuell sehr gut. Fast alle jungen Kameraden haben im Anschluss an die Grundausbildung bereits ihren Lehrgang zum Sprechfunker auf Kreisebene erfolgreich absolviert. Den Lehrgang im Juli 2013 unter der Leitung der Funkausbilder Otto Kaißer (Abt. Bernhausen) und Georg Glück (Abt. Bonlanden), sowie der tatkräftigen Unterstützung von Christian Briem (Abt. Bernhausen) haben 22 Feuerwehrkameraden aus Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen mit Erfolg besucht. An einem Lehrgang zum Sprechfunker in Neuhausen direkt im Anschluss an den Truppmann-Lehrgang haben weitere Kameraden mit Erfolg teilgenommen.

Zusätzlich zu den offiziellen Lehrgängen wurde auf Standortebene im vergangenen Jahr die Ausbildung mit dem Ziel der Auffrischung vorhandener Kenntnisse und der Unterweisung in Neuerungen unterstützt. Inhalte waren dabei die Besonderheiten der unterschiedlichen Handfunkgeräte, Grundlagen des Digitalfunks, Gebäudefunkanlagen, Wiederholung im Umfeld der Gesprächsabwicklung und praktische Übungen anhand von Beispielen.

Auch wenn ein Einführungstermin für den Digitalfunk bei den Feuerwehren im Landkreis Esslingen wohl erst ab dem Jahr 2015/16 ansteht, so sind die Funkausbilder hier vorab gefordert. Regelmäßige Informationshefte des Projektstabs im Innenministerium werden aufgearbeitet und erste Schulungsunterlagen der Landesfeuerwehrschule wurden durchgearbeitet. Es ist davon auszugehen dass im Jahr 2014 weitere vorbereitende Schritte gemacht werden.

Otto Kaißer
Leiter der Ausbildung Sprechfunk

Bericht des Spielmannszuges der Abteilung Bernhausen

Der Spielmannszug der Abteilung Bernhausen war im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv. Es gilt zu erwähnen, dass nach wie vor alle Spielleute des Spielmannszuges auch aktiven Feuerwehrdienst in der Einsatzabteilung versehen, was oft zu einer Mehrfachbelastung führt.

Außer Geburtstagsständchen, den Hauptversammlungen und den traditionellen Bernhäuser Pferdemarkt galt es, zwei Festzüge und natürlich unser Festwochenende Anfang Juni 2013 musikalisch zu umrahmen. In Summe waren 2013 genau 15 Auftritte zu meistern.

Da der Spielmannszug im Rahmen des Feuerwehrjubiläums seinen 40. Geburtstag feierte, waren wir auch hier für die musikalische Umrahmung zuständig. Den Festakt, Mitte April in der Filharmonie, eröffneten wir mit dem ältesten Stück („das Lieben“) und dem neuesten Stück („Markgröninger Marsch“), einem Fanfarenstück. Am Jubiläumswochenende begleiteten wir den Fassanstich. Am Sonntagmorgen fand ein Sternmarsch der Spielmannzüge zum Feuerwehrhaus statt. Von zwölf Zügen aus dem Landkreis kamen acht Züge, um uns zum Jubiläum zu gratulieren.

Der kameradschaftliche Teil kam trotz vieler Aktivitäten natürlich auch nicht zu kurz. Außer unserem Familiensommerfest fand auch eine Weihnachtsfeier statt. Das Sommerfest fand bei unserem Kameraden Matthias Bayha auf dessen Hof in Scharnhausen statt.

Zum 31.12.2013 setzt sich der Spielmannszug wie folgt zusammen: 1 Stabführer, 2 Pauken-/ Beckenspieler, 5 Trommler, 6 Flötenspieler, 1 Lyra (+1 Gastspieler), 6 Fanfarenspieler/ innen. Somit gehören dem Spielmannszug 21 Spielleute an.

Oliver Schraitle
Stabführer Spielmannszug der Abteilung Bernhausen



Bericht des Spielmannszuges der Abteilung Bonlanden

Das vergangene Jahr begann am 17.01.2013 mit einer Versammlung des gesamten Spielmannszuges. An diesem Abend ging es in erst einmal darum, eine Richtlinie für die Wahl eines Spielmannszugausschusses zu erarbeiten. Dabei wurde beschlossen, dass in den zukünftigen Ausschuss fünf Spielmannszugmitglieder geheim gewählt werden. Der Spielmannszugführer und der Stabführer sind automatisch vertreten. Der Ausschuss wird auf drei Jahre gewählt, der Spielmannszugführer und sein Stellvertreter sind auf fünf Jahre gewählt. Der Stabführer und sein Stellvertreter werden vom Ausschuss vorgeschlagen und vom Abteilungskommandanten eingesetzt. Nachdem sich zehn Mitglieder für den Ausschuss, ein Mitglied für den Spielmannszugführer und vier für das Amt des stellvertretenden Spielmannszugführers zur Wahl aufstellen ließen, fand am 7.03.2013 die geheime Wahl statt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Des Weiteren fand bei der Versammlung noch ein Brainstorming statt, bei dem jedes Spielmannszugmitglied seine Gedanken auf Kärtchen mit Vorschlägen und Ideen schreiben konnte, was in der Zukunft im Spielmannszug verändert werden könnte. Inzwischen traf sich der Ausschuss zu sechs Sitzungen.

Zu zahlreichen Jubiläen von Feuerwehren und Spielmannszügen wurden wir 2013 eingeladen. Einige dieser Einladungen nahmen wir auch wahr. Runde Geburtstage wurden gebührend gefeiert und wir umrahmten diese mit einem Ständchen. Auch einige Fass-Anstiche an Tagen der offenen Tür und Hocketsen begleiteten wir bei benachbarten Feuerwehren und Vereinen. Beim Kreisfeuerwehrtag in Neuffen durften wir natürlich auch nicht fehlen. Nach dem großen Festzug, bei dem auch kalt geduscht wurde, fanden wir uns im großen Festzelt ein und hatten noch ein paar nette Stunden mit toller musikalischer Unterhaltung. Am Schäferlauf in Bad Urach durften wir zum 20. Mal teilnehmen.

Im Zuge des Landesfeuerwehrtages fand in der Kirchheimer Innenstadt eine Oldtimershow mit Feuerwehrfahrzeugen statt, zu der sich Musiker aus dem gesamten Landkreis Esslingen trafen, um die Veranstaltung zu umrahmen. Auch unsere Jugend war am Landesfeuerwehrtag aktiv. Zusammen mit der Kreisjugend, die zum ersten Mal gemeinsam mit der Jugend vom Landkreis Ludwigsburg spielte, eröffneten sie die Delegiertenversammlung in einem Saal in der Universität Stuttgart. Das Jugendmusikwochenende fand vergangenes Jahr in Murrhardt statt.

Nach der Weihnachtsfeier, die von unserer Jugend mit Weihnachtsmelodien umrahmt wurde, folgte noch die Jahresabschlussprobe.

Joachim Mack
Zugführer Spielmannszug der Abteilung Bonlanden



Delegiertenversammlung



Jubiläum Abt. Bernhausen

Bericht des Arbeitskreises Brandschutzerziehung

Der Arbeitskreis besteht aus zwölf Mitgliedern aller fünf Abteilungen der FF Filderstadt. Vorsitzender ist Torsten Reeb. Der Arbeitskreis traf sich 2013 zu drei Sitzungen. Dabei ging es um den Erfahrungsaustausch sowie die Vorplanungen für das "Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung 2013", das gemeinsam vom Deutschen Feuerwehrverband (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) am 8. und 9.11.2013 in Filderstadt veranstaltet wurde.

Torsten Reeb und Sven Alt besuchten die Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Brandschutzerziehung“ des Arbeitskreises Brandschutzerziehung Stuttgart, welche am 18.03.2013 im Stuttgarter Fernsehturm statt fand.

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Filderstadt findet weiterhin enorm großen Anklang. Im Jahr 2013 besuchten 16 Kindergartengruppen, neun Schulklassen und drei andere Gruppen (Jugendgruppen, Kernzeitbetreuung usw.) die Brandschutzerziehung der Feuerwehr Filderstadt. Insgesamt nahmen 485 Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren sowie 41 Erwachsene (Lehrkräfte und Erzieher/-innen) an der Brandschutzerziehung und -aufklärung teil. Weiter wurden 40 Senioren im Thema Brandschutzaufklärung unterwiesen.

Somit besuchten seit 2009 etwa 2610 Kinder zwischen drei und elf Jahren, 269 Erzieher und 90 Senioren die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Filderstadt. Um so viele „neugierige“ Fragen beantworten zu können, benötigt es sehr viel Engagement durch jedes Arbeitskreis-Mitglied. Dafür herzlichen Dank!

Der Höhepunkt im Jahr 2013 fand am 8. und 9.11.2013 statt. Mit einer Rekordbeteiligung hat das 20. Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes in Filderstadt stattgefunden. Rund 280 Fachleute aus Feuerwehren und Institutionen aus ganz Deutschland tauschten bei 20 Workshops Konzepte zu den Feldern Inklusion, Senioren, Kindergärten und Grundschulen, Menschen mit Behinderungen, Betrieblicher Brandschutz, Sponsoring und vielfältigen Praxisbeispielen aus. Der reibungslose Ablauf gelang uns nur durch das große Engagement aller Kameradinnen und Kameraden der FF Filderstadt und der großen Unterstützung der Stadtverwaltung. Hiermit möchten wir uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich für das Geleistete bedanken. All dies wäre ohne Eure Unterstützung nicht möglich gewesen.

Sven Alt
Arbeitskreis Brandschutzerziehung





Bericht des Arbeitskreises Internet

Wir haben uns dieses Jahr zu mehreren Workshops in Kleingruppen getroffen. Die Arbeiten an der neuen Homepage gingen weiter voran: Anpassen des Layouts und technische Umsetzung vieler nicht standardisierter feuerwehrspezifischer Vorgänge, wie zum Beispiel Einsatzdatenbank, etc.

Benjamin Bruder
Obmann Arbeitskreis Internet

Bericht des Arbeitskreises EDV

Die Nutzung des Programms AMEFire läuft in vollem Umfang und auch im Umfeld von Auswertungen, wie z. B. Einsatzstatistik, Telefonlisten, Listen für Ehrungen und Beförderungen, konnten weitere Erfahrungen gesammelt werden. Aktuell sind alle aktiven Mitglieder, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Kameraden der Altersabteilung, sowie die Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Spielmannszüge in einem zentralen Serversystem erfasst und damit für die Abteilungen und die Verwaltung verfügbar. Dies sind mehr als 400 Datensätze, also durchaus mit einem mittelgroßen Unternehmen vergleichbar. Seit der Einführung des Systems im Jahr 2006 sind inzwischen fast 2000 Einsätze erfasst und später durch das Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales abgerechnet worden. Eine stattliche Zahl, die auch aufzeigt, wie wichtig hier die EDV geworden ist.

Nachdem mit Beginn des Jahres 2012 auf eine ereignisbasierte Erfassung der Einsätze umgestellt wurde, hat sich diese Umstellung im abgelaufenen Jahr bewährt. Entsprechend der Zugriffsrechte ist jetzt sowohl eine Auflistung der gesamten Einsatzereignisse in Filderstadt, als auch eine Einsatzliste je Abteilung abrufbar. Gerade im Hinblick auf die neue Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) ist damit eine verbesserte Einsatzdokumentation und -abrechnung möglich.

Zusätzliche Anforderungen an die Anwendung wurden an den Hersteller weitergeleitet. Jährliche Aktualisierungen der Software bringen immer wieder Zusatzfunktionen und Anpassungen an neue Vorschriften.

Otto Kaißer
Obmann des Arbeitskreises EDV

Bericht des Arbeitskreises Angriffstrupp/Sicherheitstrupp

Der Arbeitskreis Angriffstrupp/Sicherheitstrupp trat im Jahr 2013 einmal zusammen. Bei diesem Treffen des Arbeitskreises galt es, eine Empfehlung für oder gegen die zukünftige Ablösung des Feuerwehr-Haltegurtes durch die integrierte Rettungsschlinge für den Feuerwehrausschuss Filderstadt zu erarbeiten. Um sich ein Meinungsbild machen zu können, wurden die beiden Systeme von den Mitgliedern des Arbeitskreises in praktischen Versuchen miteinander verglichen. Des Weiteren war Jörg Mezger eingeladen worden, der kurz zur Entwicklung und zur Philosophie der integrierten Rettungsschlinge referierte. Abschließend wurden dann alle Vor- und Nachteile der beiden Systeme gegeneinander abgewogen und wie gefordert eine Empfehlung für den Ausschuss formuliert. Der Arbeitskreis hat sich einstimmig für die Beschaffung der integrierten Rettungsschlinge ausgesprochen.

Weitere Themen, die nach wie vor den Arbeitskreis beschäftigten, sind die Erstellung eines Einsatzkonzepts zur Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen/-Bauwerken auf Grundlage

der Stoßtrupptaktik und die damit verbundene Überarbeitung des Notfallplans für den S-Bahn-Tunnel Filder.

Der komplette Arbeitskreis hat sich jedoch im vergangenen Jahr zu dieser Thematik nicht getroffen, da es zuerst galt, verschiedene grundsätzliche Festlegungen, die für die weitere Arbeit im Gremium hierzu erforderlich waren, mit anderen Stellen zu fixieren. Deshalb gab es zum Beispiel mit Vertretern der Feuerwehr Leinfelden-Echterdingen zwei Besprechungen, die vom Vorsitzenden des Arbeitskreises initiiert und durchgeführt worden sind. Nachdem nun mittlerweile alle wichtigen Festlegungen getroffen werden konnten, wird der Arbeitskreis im laufenden Jahr zusammen mit Kameraden der FF Leinfelden-Echterdingen die Überarbeitung des Notfallplans weiterführen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die sehr professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Des Weiteren gilt mein Dank unserem Stadtbrandmeister sowie allen Abteilungskommandanten für die Unterstützung des Arbeitskreises.

Andreas Reeh
Vorsitzender des Arbeitskreises

Bericht der Kleiderkammer

Die Kleiderkammer war im Jahr 2013 an 22 Tagen mit Sonderterminen geöffnet. An den Öffnungstagen der Kleiderkammer wurden im Jahr 2013 ausgegeben:

- 16 Neueinkleidungen
- 23 Tagesdiensteinkleidungen Blousons
- 35 Tagesdiensteinkleidungen Hosen
- 70 Polo- und Sweatshirts
- 35 Paar Feuerwehrsicherheitsstiefel
- 19 Feuerwehrhelme
- 21 Nackenschutzleder
- 23 Klappvisiere
- 19 Flammschutzhauben
- 27 Jacken Ausgehuniform
- 37 Hosen Ausgehuniform
- 21 Mützen
- 17 Krawatten
- 48 Hemden
- 139 Akkus für z. B. Digitale Meldeempfänger, Funkgeräte, Handleuchten
- 275 Batterien für z- B. Rauchmelder, Blitzkennleuchten, Warnleuchten
- 12 Digitale Meldeempfänger BOSS 925
- 5 Brandfluchthauben
- 5 Atemschutzfilter
- 16 Paar Jugendfeuerwehr-Stiefel
- 10 Jugendfeuerwehr-Wetterschutzjacken
- 13 Jugendfeuerwehr-Latzhosen
- 13 Poloshirt für die Jugendfeuerwehr
- 13 Sweatshirt für die Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2013 wurden 114 Digitale Meldeempfänger programmiert, die sich wie folgt aufgliedern:

- 64 Stück Abt. Bernhausen
- 16 Stück Abt. Bonlanden
- 17 Stück Abt. Harthausen
- 9 Stück Abt. Plattenhardt
- 5 Stück Abt. Sielmingen
- 3 Stück Baubetriebshof

Zusätzlich wurden 25 Melderreparaturen durchgeführt.

Das Team der Kleiderkammer möchte sich beim Stadtbrandmeister und der Stadtverwaltung (Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales) für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ralf Schweizer
Leiter der Kleiderkammer

Bericht der Zentralen Service-Werkstatt

In der Zentrale Service-Werkstatt (ZSW) wurden im Jahr 2013 folgende Schläuche geprüft und gereinigt:

- 1512 B-Schläuche mit einer Länge von ca. 25.704 Metern
- 1093 C-Schläuche mit einer Länge von ca. 16.395 Metern
- 31 D-Schläuche mit einer Länge von ca. 155 Metern.

188 Schlauchkupplungen wurden neu eingebunden. 25-mal wurde ein Druckschlauch geflickt. Zudem wurden 15 Geräteprüfungen für die Feuerwehren des ZSW-Bereiches durchgeführt, bei der die feuerwehrtechnische Ausrüstung gemäß der Geräteprüfordnung der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen wurde. Dabei wurden geprüft:

- 329 Feuerwehrleinen,
- 389 Feuerwehr-Haltegurte,
- 145 Steckleiterteile,
- 15 Schiebleitern,
- 8 Klappleitern,
- 3 Multifunktionsleitern,
- 13 Gerätesätze Absturzsicherung,
- 2 Gerätesatz Absturzsicherung für FF Magstadt
- 177 Saugschläuche,
- 9 Sprungretter,
- 62 Integrierte Brustgurte „BIG Fireliner“

Aufgrund von Mängeln oder nach Ablauf der vorgegebenen maximalen Nutzungsdauer mussten dabei 56 Feuerwehrleinen, 37 Feuerwehr-Haltegurte und ein Steckleiterteil ausgesondert werden.

Im Jahr 2013 wurden 596 Einsatzjacken bzw. Einsatzhosen gereinigt für die Feuerwehr Filderstadt. Außerdem wurden 47 Einsatzjacken bzw. Einsatzhosen für die Feuerwehr Neckartenzlingen sowie 46 Einsatzjacken bzw. Einsatzhosen für die Feuerwehr Owen gereinigt.

Im Jahre 2013 wurde mit dem Schlauchtransportwagen der ZSW 5796 Kilometer zurückgelegt, insbesondere zu den Feuerwehrhäusern zum Abholen bzw. Zurückbringen der Schläuche oder anderer feuerwehrtechnischer Geräte bzw. für den Materialtransport für die Kleiderkammer, anderer Abteilungen der Feuerwehr Filderstadt oder der Stadtverwaltung.

Günther Alber
Zentrale Service-Werkstatt

Verantwortlich für den Inhalt:
Freiwillige Feuerwehr Filderstadt
Stadtbrandmeister Jochen Thorns
Talstraße 109, 70794 Filderstadt

Gedruckt durch die Hausdruckerei der Stadtverwaltung. Vielen Dank!